

N i e d e r s c h r i f t der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses am 01.12.2005

öffentlich

Ort: BbS II "Gutjahr", Außenstelle Graselkenweg 16

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Hendrik Lange	Die Linkspartei. PDS
Frau Elisabeth Nagel	Die Linkspartei. PDS
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Frau Petra Meißner	SKE
Herr Wolfgang Pannicke	SKE
Herr Andreas Schachtschneider	SKE

Es fehlten:

Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Erhard Preuk	Die	Vertreterin: Frau Heidrun Tannenberg
	Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	
Frau Dr. Gesine Haerting	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR HALLE.	
Frau Maike Fischer	SKE	
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE	
Frau Helga Koehn	SKE	
Herr René Trömel	SKE	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Pit Jäckel	SKE	
Herr Klaus Münch	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2005
4. Informationen aus der Dienstberatung des Kultusministeriums zur Schulnetzplanung der Berufsbildenden Schulen
5. Anträge
6. Anfragen, Anregungen
7. Mitteilungen
 1. Aktueller Stand Cantorgymnasium
 2. Neue Dienstvereinbarung des Zentralen GebäudeManagement zur Arbeitszeit und Aufgaben von Schulhausmeistern
 3. Themenplanung des Bildungsausschusses für 2006

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Frau Dr. Bergner eröffnet die Sitzung, begrüßt Mitglieder, Verwaltung und Gäste.
Frau Nagel vermerkt, dass sie keine Einladung erhalten hat.

Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Beschlussfähigkeit nicht gegeben

Aufnahme Rederecht der Elternvertretung GS Am Gimritzer Damm
zwischen dem TOP 3 und 4

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2005

Wortprotokoll:

Da keine Beschlussfähigkeit, erfolgt die Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2005 am
10. Januar 2006.

Rederecht für den Elternvertreter der GS Am Gimritzer Damm

Herr Fritzsche Elternvertreter der GS Am Gimritzer Damm legte dar,

- Brief der Elternvertretung an alle Stadtratsfraktionen und die Verwaltung;
- Kontaktaufnahme mit der GS Lilienschule war bisher schwer möglich, die Schulleitung lies nur begrenzt Gesprächskreis zu und zeigte sich hinsichtlich gemeinsamer Beratung- und Terminabstimmung äußerst unkooperativ;
- inhaltliche schulfachliche Dinge wie Schulbuchbestellung, Konzept- und musische Bildung – so wird befürchtet, werden bei der Schulfusion nicht mehr erhalten;
- räumliche Bedingungen und Schulhofgestaltung seien für die künftig fusionierte Schule wenig akzeptabel bzw. nur unzureichend informiert.

Diskussion:

Verschiedene Vertreter der Fraktionen stellten ergänzende Nachfragen und forderten dabei ein, dass der Schwerpunkt des Schulversuches musische Bildung erhalten werden sollte. Herr Hildebrand fasste die Diskussion zusammen und erläuterte den aktuellen Stand der PPP-Realisierung unter Einbeziehung der künftig fusionierten Schule am Standort Lilienschule, er wies darauf hin, dass im Interesse einer vernünftigen Gestaltung für einen ruhigen Schulbetrieb der Kinder, trotz Beschlusslage eine Harmonisierung, erfolgt.

Der Schulträger Stadt Halle (Saale) wird gegenüber dem Landesverwaltungsamt die Rahmenbedingungen zu weiteren Gestaltung des Schulversuchs der musischen Bildung einfordern und sicherstellen, dass keine Rückzahlung von Fördermitteln für diesen Schulversuch erfolgt.

zu 4 Informationen aus der Dienstberatung des Kultusministeriums zur Schulnetzplanung der Berufsbildenden Schulen

Wortprotokoll:

Herr Hildebrand führte aus, dass sich die Schulentwicklungsplanung an berufsbildenden Schulen auf dem § 41 Abs. 5 und 6, Nr. 3. des überarbeiteten Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt von 2005 bezieht.

Künftige Gestaltung von berufsbildenden Schulen und Klassen wird vom Kultusministerium unter folgenden Schwerpunkten angestrebt:

- Einflussnahme auf die regionale Spezifik in den Ausbildungsberufen, Bildung von Mischklassen auf der Grundlage genehmigter Bildungsgänge; Zieltermin der inhaltlichen Abstimmung ist der August 2006
- Richtwert für die künftige Klassenbildung von berufsbildenden Schulen bei Eingangsklassen sollte eine Schülerzahl von mindestens 22 Schüler sein;
- die konkretere Abstimmung zur Bildung von berufsbildenden Schulen und die Ausrichtung Landesweit wird in einem Gespräch im Kultusministerium am 10.12.2006 zwischen dem Staatssekretär und den Landräten in der ersten Phase diskutiert.

Abschließend verwies Herr Hildebrand darauf, dass nach Vorlage konkreter Vorschläge des Kultusministeriums der Bildungsausschuss umgehend informiert wird.

zu 5 **Anträge**

zu 6 **Anfragen, Anregungen**

zu 7 **Mitteilungen**

1. Aktueller Stand Cantorgymnasium

2. Neue Dienstvereinbarung des Zentralen GebäudeManagement zur Arbeitszeit und Aufgaben von Schulhausmeistern

3. Themenplanung des Bildungsausschusses für 2006

Wortprotokoll:

7.1 Aktueller Stand Cantorgymnasium

Herr Hildebrand informiert

a) Haushaltssituation 2005/06

Herr Hildebrand legt dar, dass nach Vorlage des Fördermittelbescheides die Abstimmung mit dem Haushalt konkret zu erfolgen hat, hierbei sind die Besonderheit der Genehmigungsfähigkeit und der vorläufigen Haushaltsführung zu berücksichtigen sind. Er verwies weiterhin darauf, dass im Interesse der zeitnahen Realisierung die Kollision zwischen vorliegenden Bewilligungsbescheid und Haushaltsbeschränkung zu minimieren sind, um schnellstmöglich die Ausschreibungen zu Realisierung.

b) Prüfbericht des Landesbaubetrieb

Mit Datum vom 18.11.2005 wurde der Stadt Halle (Saale) der Prüfbericht des Landesbaubetriebes der Stadt Halle (Saale) vorab zur Kenntnis gegeben. Herr Hildebrand zitierte die wichtigsten Passagen der Stellungnahme, um bereits hausintern weitere Ergänzungen für einen genehmigungsfähigen Bescheid zu erzielen. Im besonderen stellte er heraus, die genehmigungsfähige Fördersumme die bei 3,5 Mio € liegen kann. Mit der vorliegenden Bauplanung ist ein zeitgerechter Lehrbrief mit stabiler Versorgung und Betreuung der Schüler in der Schule möglich. Bezüglich des Raumprogramms werden Bedenken im Sportbereich angeführt, die durch die langfristige Nutzung der Turnhalle der GS Glaucha jedoch beseitigt sind.

Allgemeine Unterrichts- und Fachunterrichtsräume werden bezüglich einer Schülerzahl von 28 Schülern pro Klasse kritisiert. Da jedoch langfristig maximal 25 Schüler und weniger die Klassen besuchen, ist die räumliche Enge nicht Gegenstand einer Versagung. Nach Flächenvergleich gemäß DIN 277 wird attestiert, dass die Normen erfüllt werden. Hinsichtlich des Kellerbereiches wird gefordert, dass eine wirtschaftliche Umsetzung der Feuchtigkeitsbeseitigung angewendet wird.

Zusammenfassend wird zu Baukonstruktion ausgesagt, dass die Planung als angemessen und wirtschaftlich beurteilt wird.

Ergänzend stellt Herr Hildebrand dar, dass zur Sanierung der Turnhalle und Aula Aussagen hinsichtlich der denkmalgerechten Gestaltung gemacht wurden.

7.2 Neue Dienstvereinbarung des ZGM zur Arbeitszeit und Aufgaben von Schulhausmeistern

Herr Hildebrand informiert, dass zum 01.10.2005 der Eigenbetrieb ZGM eine Dienstvereinbarung und Dienstanweisung von Hausmeistern hinsichtlich der Arbeitszeit und Arbeitsinhalte festgeschrieben hat. Er ergänzt weiterhin, dass diese Dienstvorschriften ohne vorherige Abstimmung mit Schulleitern und dem FB 40 erfolgten, so dass im Rahmen von Nachverhandlungen am 15.11.2005 eine praktikable Umsetzung beraten wurde. Um alle Schulleiter und Hausmeistern aufgabengerecht zu informieren, werden am 08. und 13.12.2005 unter Beteiligung aller erforderlichen Partner Informationsberatungen durchgeführt.

7.3 Themenplanung des Bildungsausschusses für 2006

Herr Hildebrand hat allen Teilnehmern den Themenvorschlag 2006 ausgereicht und auf den ersten Bildungsausschuss im Jahr 2006 verwiesen, der am 10. 01.2006 gemeinsam mit dem Sportausschuss zur Beratung der Haushaltsplanung 2006 durchgeführt wird.

Die PDS-Fraktion verwies bei der Jahresplanung auf die Besonderheit – Vorstellung Migrationsaltas bzw. Vorlage von Herrn Heft zur Schülercard um die künftige Einladung sicherzustellen.

Die Themenvorschläge wurden nicht diskutiert und zur Kenntnis genommen.

7.4 Stadeltern- und Stadtschülerratswahl

Herr Hildebrand informierte zur Durchführung beider Wahlveranstaltungen.

Die gewählten Eltern- und Schülervereine sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Frau Dr. Bergner beschloss damit den öffentlichen Teil der Beratung.

Inanbetracht der Nichtbeschlussfähigkeit des Bildungsausschusses 01.12.2005 wurde die Beratung im Nichtöffentlicheil nicht durchgeführt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Gert Hildebrand
Protokollführer

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende